



## Freie Fahrt: Start für die Nordstadtanbindung

Das Interesse war groß, viele Bürgerinnen und Bürger aus der Singener Nordstadt hatten sich zum Start für die Entlastungsstraße eingefunden. Oberbürgermeister Oliver Ehret, Peter Spiegelhalter, der Vertreter des Regierungspräsidiums Freiburg, und zahlreiche Ehrengäste schnitten das gelb-blaue Band durch. Freie Fahrt auf der Nordstadtanbindung, heißt es nun. Die Trasse wird die Singener Innenstadt merklich entlasten, davon ist nicht nur OB Ehret überzeugt.

Die Nordstadtanbindung war in den vergangenen 40 Jahren ein wichtiges und auch teils kritisch beleuchtetes Thema für die Singenerinnen und Singener. Erst eine schlankere Planung vermochte in den Jahren 2005/2006 den Gemeinderat und die Mehrheit der Nordstadtbewohner von dem Bauwerk zu überzeugen. Oberbürgermeister Oliver Ehret hob in seiner Chronologie der Straßenplanung auch darauf ab.

Peter Spiegelhalter, der Vertreter des Regierungspräsidiums Freiburg, ist sich sicher, dass die Trasse zur Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität der Bürger beitragen wird: „Der Verkehr wird vor den Ort verlagert.“ Ein Lob sprach er für die rasche Umsetzung durch das Singener Tiefbauamt aus. MDL Veronika Netzhammer wies erfreut darauf hin, dass große Umwege für viele Bürgerinnen und Bürger künftig wegfallen.

Zur Chronologie: Im Mai 1985 erfolgte der Beschluss, die Anbindung der Bruderhofstraße in gerader Linie nördlich nach Westen an die B 33 (heute L 191) zu planen. In einer Bürgeranhörung kamen erhebliche Bedenken gegen die Planung zur Sprache, man forderte

**Diese Trasse wird die Innenstadt merklich entlasten.**  
(Oliver Ehret, Oberbürgermeister)

Alternativen. Denn statt der Nordanbindung wurde eine „Norddurchführung“ befürchtet.

Um die Notwendigkeit der umstrittenen Straße noch einmal zu prüfen, erfolgte im Januar 1992 – ergänzend zum Generalverkehrsplan von 1987 – die genaue Untersuchung möglicher Auswirkungen der Nordstadtanbindung. Ergebnis: der größte Teil der Verkehrsteilnehmer fährt auf der Nordstadtanbindung (86 Prozent) die Nordstadt an, nur 14 Prozent wollen weiter südlich, Richtung Innenstadt. Lediglich die Bruderhofstraße und die Straße „Am Posthalderswäldle“ würden durch ein geringfügig erhöhtes Verkehrsaufkommen zusätzlich belastet. Eine erhebliche Entlastung gibt es demgegenüber für die Remishofstraße, die Anton-Bruckner-Straße, die Erzbergerstraße, die Alemannenstraße, die Burgstraße, die Hohenkrähenstraße und der Knotenpunkt bei der Friedenslinde.

Der Grünordnungsplan zum Ausgleich des Eingriffs in den Naturhaushalt sieht ein ganzes Maßnahmenbündel vor: die Renaturierung

### Nordstadt: So geht es weiter

In einem 5. Bauabschnitt geht es nun um die Schaffung der restlichen ökologischen Ausgleichsmaßnahmen (wie Pflanzungen usw.). Außerdem werden die teilweise getätigten Lärmschutzmaßnahmen an den Gebäuden in der Bruderhofstraße fertiggestellt. Kosten: ca. 60 000 Euro. Der Ipfiweg aus Richtung Hausen über

die kleine Aachbrücke und den Remishof wird geschlossen.

In einem 2. Bauabschnitt des Nordstadtkonzepts ist geplant, in der Bruderhofstraße und in einigen Hauptverkehrsachsen der Nordstadt mittels Einengungen und Verschwenkungen der Fahrbahn die Fahrgeschwindigkeit zu verringern und den Durchgangsverkehr herauszuhalten.

des Saubachs, die Schließung des Ipfiwegs für den Kfz-Verkehr, das Anlegen von Baumalleen entlang von Straßen und Wegen sowie den Rückbau der Kreisstraße K 6124.

Die Umweltauswirkungen der Straßenbaumaßnahme können vollständig innerhalb des Plangebietes ausgeglichen werden. Die Vergabe der Straßenbauarbeiten für den 1. Bauabschnitt, der Herstellung des Kreisverkehrsplatzes in der L 191 und Umbau der K 6124 erfolgte am 11. Oktober 2006.

Zur Sommerpause 2007 wurde der 1. Bauabschnitt fertiggestellt. Parallel dazu entwickelte man ein Nordstadtkonzept. Als 1. Bauabschnitt setzte man Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in der Nordstadt um: Minikreisverkehr an der Umland-/Hohenhewenstraße, Minikreisverkehr an der Anton-Bruckner-/Reichenaustraße, Überschreithilfe an der Anton-Bruckner-/Umlandstraße, Überschreithilfe an der Anton-Bruckner-/Wiederholdstraße.

Der Brückenbau über die Aach erfolgte 2008. Die Kosten hierfür betragen ca. 900 000 Euro. Im letzten und diesem Jahr wurde die Verbindungsstraße von der K 6124 bis zur Remishofstraße gebaut, die nicht mehr benötigte Fläche der K 6124 reaktiviert. Der Start für den 4. Bauabschnitt – Kreisverkehrsplatz an der Remishofstraße – war im Juli 2010, die Fertigstellung vor kurzem.

Planung und Bauleitung lagen beim Ingenieurbüro Baur (Singen-Hausen). Die Straßenbauarbeiten führte die Firma SKS BAU GmbH aus. Die Firma Stocker aus Pfundorf baute die Brücke über die Aach.

*Siehe auch Kasten.*

## Solarstrom vom Hallen-Dach



Auf dem Dach der Fahrzeughalle des städtischen Baubetriebshofs wandelt eine (PV)-Photovoltaik-Solaranlage auf ca. 3720 Quadratmetern Sonnenlicht in Strom um. Theoretisch kann diese Anlage über 40 durchschnittliche Vier-Personen-Haushalte mit Strom versorgen. Auch dieses Dach wurde vor der Installation der PV-Anlage neu abgedichtet bzw. saniert.

## Ampelanlage: Stadt bittet um Verständnis

Durch die Umsetzung der Busbeschleunigungslinie sind in den letzten Wochen umfangreiche Umstellungen an den Ampelanlagen im Bereich der Ekkehard Straße/Erzberger Straße, Freiheit-/Erzberger Straße, Ekkehard Straße/August-Ruf-Straße sowie Freiheitstraße/August-Ruf-Straße notwendig geworden. Die Neujustierung und Neuausrichtung dieser Ampelanlagen verursachten Staus und sorgen für Unmut unter der Singener Bevölkerung.

*Die Feinjustierung nimmt noch ein wenig Zeit in Anspruch, bis es wieder zum gewohnten Verkehrsfluss kommt. Die Stadtverwaltung bittet die Autofahrer, Radler und Fußgänger um Verständnis.*

(Oliver Ehret, Oberbürgermeister)

Das Programm wurde durch das beauftragte Ingenieurbüro mehr-

fach neu berechnet und jeweils neu eingespielt. Dennoch nimmt die Feinjustierung noch ein wenig Zeit in Anspruch, bis es wieder zum gewohnten Verkehrsfluss mit der Busbeschleunigungslinie kommt. Bis dahin bittet die Stadtverwaltung um Verständnis bei Autofahrern, aber auch bei den Fußgängern.

Für Hinweise wurde für die Bürger das Servicetelefon 85350 eingerichtet.



## Tourist Info in Stadthalle macht Herbstferien

Das Büro der Tourist Information Singen in der Stadthalle ist während den Herbstferien vom 2. bis 5. November geschlossen. Die Tourist Information in der Marktpassage, August-Ruf-Straße 13, Telefonnummer 85-262, hat in der Ferienzeit regulär geöffnet: werktags durchgehend von 9 bis 18 Uhr sowie samstags von 10 bis 13 Uhr.

## Ipfi-Weg ab der Aach-Brücke für Autos gesperrt

Die Nordstadtanbindung wurde am 15. Oktober für den Verkehr freigegeben. Die verkehrsnaher Verbindung zwischen der Singener Nordstadt und Hausen an der Aach ist nun über die Nordstadtanbindung gegeben.

Daher wird die Straße in Verlängerung

der Remishofstraße bis zum Ortseingang in Hausen (Ipfiweg Nord) ab der Aach-Brücke ab Donnerstag, 28. Oktober, für den Kfz-Verkehr gesperrt.

Die Aach-Brücke bleibt für den Fußgänger- und Radfahrerverkehr weiterhin nutzbar.

## Engagierte Kommunalpolitikerin:

## Viele Singener gratulierten Stadträtin Emmi Kraus zum 80. Geburtstag

Die langjährige Stadträtin Emmi Kraus wurde am vergangenen Freitag 80 Jahre alt. Neben zahlreichen Gratulanten überbrachte auch Oberbürgermeister Oliver Ehret der Jubilarin im privaten Kreis herzliche Geburtstagswünsche, einen Blumenstrauß und einen Geschenkkorb.

Im November 1962 als jüngste Frau in Baden-Württemberg in den Gemeinderat der Stadt Singen gewählt, ist sie derzeit das älteste Mitglied des Gremiums, da sie in allen Folgewahlen immer wieder das Vertrauen einer großen Anzahl von Bürgerinnen und Bürgern erhielt; Emmi Kraus gehört bereits in der 11. Amtsperiode dem Gemeinderat an.

Unvergessen bleibt ihr aktiver Einsatz auf Kreisebene, als auf ihren Antrag hin der Kreistag Geldmittel für Diabetes-Reihen-Untersuchungen bereit stellte. Ihr hartnäckiges Wirken für diese notwendige Maßnahme brachte ihr den Namen „Zucker-Lady“ ein. Außerdem setzte

SPD-Landesvorstandes als Wahlfrau bei der Wahl des Bundespräsidenten im Mai 1999 in Berlin. Sie gehörte außerdem zahlreichen Gremien an: Beisitzerin im „Gefängnis-Ausschuss“ (neun Jahre lang), Beisitzerin beim Kreiswehresatzamt in Donaueschingen (zehn Jahre lang), ehrenamtliche Beisitzerin am Verwaltungsgericht Freiburg (zehn Jahre).

Neben all ihren kommunalpolitischen Ehrenämtern blieb Emmi Kraus auch in der Vereinstätigkeit unermüdlich aktiv. Die Ehrungen sind bisher schon sehr zahlreich und beeindruckend: 1974 wurde Emmi Kraus als erste deutsche Frau für die Förderung der Beziehungen zu unserer französischen Partnerstadt die Stadtmedaille von La Ciotat verliehen; 1981 ehrte sie der Bundespräsident mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande; 1984 erhielt sie die Ehrenmedaille der Stadt Singen in Gold; 2000 wurde Emmi Kraus mit dem Bundesverdienstkreuz 1. Klasse ausgezeichnet. *Siehe auch Kasten.*

Als mittlerweile dienstälteste Gemeinderätin in Baden-Württemberg fungierte Emmi Kraus im Auftrag des

ser und das Kunstmuseum. Außerdem stehen eine spannende Stadtrallye und der Besuch eines Kindertheaterstückes in Singens Stadthalle auf dem Programm. Mitmachen können alle Kinder im Alter von sieben und zwölf Jahren.



Die Stadtforscher treffen sich immer montags von 16.15 bis 18.15 Uhr.

Der 1. Termin findet am Montag, 8. November, statt. Die Kosten betragen (inklusive Eintrittskarte für das Kindertheater) 5 Euro.

Anmeldung und nähere Informationen im JugendKulturCentrum Blaues Haus oder unter der Telefonnummer 07731/85-550.

## Stadträtin Emmi Kraus:

### Stationen eines bemerkenswerten politischen Lebens

November 1962 bis September 1994: **Verkehrsausschuss**; November 1968 bis Januar 1972: **Ausschuss für Krankenhaus und Gesundheitswesen**; Januar 1971 bis Oktober 1980: **Ausschuss für Kultur, Schule und Sport**; Januar 1972 bis Juni 1975: **Bauausschuss/ Umlageausschuss/Schätzungsausschuss**; Januar 1972 bis April 1991: **Hohentwiel-festsausschuss**; Juni 1975 bis November 1999: **Werksausschuss/ Technischer und Umweltausschuss**; Dezember 1999 bis heute: **Betriebsausschuss**; April 1978 bis heute: **Gemeinsamer Ausschuss der Vereinten Verwaltungsgemeinschaften**; Dezember 1984 bis heute: **Komitee zur Förderung der Beziehungen zu den Singener Partnerstädten**; 1997 bis 2003: **Betriebsausschuss und Aufsichtsrat LGS**; Oktober 1997 bis November 1999: **4. Ehrenamtliche Abwesenheitsstellvertreterin des Oberbürgermeisters**; 1965 bis 1990: **Mitglied des Kreistages**, wo Emmi Kraus während der ersten drei Jahre die einzige Frau in diesem Gremium war.



Zuckerhut und Blumen gab es im Jahre 2007 für Stadträtin Emmi Kraus (unser Archivbild), die dem Singener Gemeinderat damals bereits 45 Jahre angehört hat: Das symbolische Geschenk von Oberbürgermeister Oliver Ehret bezog sich auf jene Zeit, als Emmi Kraus auf Kreisebene um Geldmittel für Diabetes-Reihen-Untersuchungen kämpfte, was ihr den Namen „Zucker-Lady“ eingebracht hat. Zu den ersten Gratulanten zählte auch Bürgermeister Bernd Häusler (Hintergrund).

## Wir werden ihn vermissen!

### Stadtrat Karcher †

Mit Bernd Karcher verstarb ein Mann, der über fast zwei Jahrzehnte die Singener Stadtpolitik mitgestaltet hat (SINGEN kommunal berichtete bereits aktuell mit Text und Bild). Der Verstorbenen rückte im Juni 1991 als Nachfolger für Rolf Wagner in den Singener Gemeinderat und gehörte diesem ununterbrochen an. Daneben widmete er sich als Mitglied des Kreistages seit 1995 auch der Kreispolitik.

Es ist unmöglich, die Ausschüsse und Gremien aufzuzählen, deren engagiertes Mitglied er war. Zuletzt bestimmte er als Mitglied des Ausschusses für Kultur, Schule und Sport, des Ausschusses für Jugendhilfe sowie des Ausschusses für Ju-

**Wir werden Bernd Karcher vermissen.**

(Oliver Ehret, Oberbürgermeister)

gend, Soziales und Ordnung die Kommunalpolitik mit. Daneben war er gemeinderätlicher Beisitzer des Vereins zur Förderung des Theaters „Die Farbe“ und Aufsichtsrat der Kultur und Tourismus GmbH Singen.

Für seine herausragenden Verdienste verlieh ihm der Gemeinderat 1996 die Ehrenmedaille der Stadt Singen in Bronze sowie 2001 die Ehrenmedaille in Silber.

Mit Bernd Karcher ist ein Anwalt von Menschen in seelischer und materieller Not, der sich stets für die soziale Gerechtigkeit eingesetzt hat, verloren gegangen. Er hinterlässt eine große und nicht zu schließende Lücke. Die Mitarbeit im Gemeinderat war von seiner Liebe zur Stadt und deren Menschen geprägt. Daher wurde seinem Wort und seinem Rat über die Fraktionsgrenzen hinweg immer große Bedeutung beigegeben.

Dabei prägten stets seine christlichen Überzeugungen die politischen Handlungen, da er seinen tiefen Glauben auch in seine Arbeit für das Gemeinwesen einbrachte. Karcher verstand seine Tätigkeit als Seelsorger der Luthergemeinde, der er seit seiner Berufung im Jahre 2003 vorstand, als eine Berufung und nicht nur als Arbeit.

„Wir werden Bernd Karcher vermissen!“, betont Oberbürgermeister Oliver Ehret.

### Wochenmarkt am Dienstag

Ab sofort findet kein Dienstagsmarkt mehr statt.

### Wichtiger Termin für Sportvereine

Der 31. Oktober ist ein wichtiger Termin für die Singener Sportvereine: Bis zu dahin müssen sämtliche Unterlagen für die Zuteilung von Sportförderungsmitteln und für die Sportlerbeihilfe bei der Abteilung Schule, Sport und Bäder im Rathaus vorliegen. Später eingehende Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

### AWO-Elternschule

Die AWO-Elternschule bietet in den Herbstferien vom 2. bis 5. November eine Kreativwoche für Kinder von fünf bis neun Jahren in der Lila Distel (Alemannenstraße 31) an. Es wird gebastelt, experimentiert, gespielt und sich auf unterschiedliche Arten kreativ ausgedrückt. Mit den Betreuungszeiten wird man vor allem auch berufstätigen Eltern entgegenkommen: Offene Anfangsphase von 8 bis 8.30 Uhr; zwischen 12 und 12.30 Uhr kann das Kind abgeholt werden (Kosten 40 Euro). Anmeldung bei der AWO-Elternschule unter Telefon 07731/9580-50.

### Haus & Grund: Hauptversammlung

Die Eigentümerschutz-Gemeinschaft Haus & Grund lädt zur Jahreshauptversammlung am Montag, 8. November, um 19.30 Uhr im Veranstaltungssaal der Sparkasse Singen-Radolfzell ein. Ab 19 Uhr steht die Tiefgarage zur Verfügung (Einfahrt mit eigener EC-Karte; bei Belegung geschlossen). Auf der Tagesordnung steht u.a. die Wahl der Beiräte.

## Schüler sammeln 1100 Kilo Streuobst für Apfelsaft

1100 Kilogramm Streuobst sammelten 38 Hauptstufenschüler der Wessenbergschule und Haldenwangscheule Singen in den Streuobstbeständen der Domäne Hohentwiel. Dr. Hubertus Both überlässt dieses Streuobst unentgeltlich zur Pressung eines Apfel-Birnen-Saftes. In Literflaschen – mit einem selbst entworfenen Etikett – werden die Direktsaft-Flaschen den Schülern im SchülerPausenLaden „Paula“ der Wessenbergschule und in der Haldenwangscheule angeboten. Einen größeren Teil der Saftflaschen spendet man dem Mittagstisch der Singener Tafel. Finanzielle Förderer dieses Projektes sind die Lokale Agenda 21 – Singen, die Sparkasse Singen-Radolfzell mit ihrem Schulsponsoring sowie der BUND im Rahmen des Interreg IV-Programms der Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung.



### Auszubildende von Stadtverwaltungen zu Gast im Singener Rathaus

## „gut drauf“: Projekt gegen Alkohol und Drogen im Straßenverkehr

Viel zu oft sind Alkohol und Drogen die Ursache für schreckliche Unfälle im Straßenverkehr, die Verletzte

*Fahranfänger und Alkohol im Straßenverkehr sind leider immer wieder Themen, die uns beschäftigen. Mit dieser Veranstaltung möchten wir erreichen, dass sich gerade junge Menschen Gedanken über Alkoholkonsum, Selbsteinschätzung und ihre Risikobereitschaft machen.*

(Andreas Feser, Leiter der Singener Kriminalprävention)

oder sogar Tote fordern. Gerade die Gruppe der Fahranfänger im Alter bis 25 Jahre wird hier besonders häufig als Verursacher ermittelt. Denn

### Theaternacht-Programm, dritter Akt

## TV auf der Bühne und Reisen durch Räume und Zeiten des Theaters

Die erste Theaternacht in Singen (30. Oktober) ist Schaulap für ein reichhaltiges Programm, das von insgesamt sechs Theatergruppen zwischen 18 und 0 Uhr an verschiedenen Orten in mehrmaligen Aufführungen präsentiert wird. Dazu gehören auch das Theatre de LuXe der Theater-AG am Hegau-Gymnasium und nicht zuletzt das „Theater in der GEMS“. Das Theatre de LuXe des Hegau-Gymnasiums wirft während der Theaternacht einen geistreichen Blick hinter die Kulissen der Talkshows, die uns Tag für Tag auf den TV-Bildschirmen heimsuchen. Das von der Theater-AG präsentierte Stück mit

wenn Alkohol oder Drogen im Spiel sind – in Zusammenhang mit zu hoher Geschwindigkeit, Überschätzung der eigenen Fahrkünste und Übermüdung –, wird das eine besonders gefährliche Mischung.

Aus diesem Grund hat sich die Singener Kriminalprävention zusammen mit der Audi BKK dieses Themas angenommen und im Jahr 2008 die Aktion „gut drauf“ ins Leben gerufen. Mit diesem Projekt sollen junge Fahranfänger für die Problematik sensibilisiert und zur kritischen Auseinandersetzung mit eigenem Verhalten und dem Verhalten innerhalb des Freundes- und Bekanntenkreises angeregt werden.

Als Partner konnten insbesondere die Polizeidirektion Konstanz mit der dort angesiedelten Verkehrserzie-

hung, die Kreisverkehrswacht sowie die Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle des bw-lv gewonnen werden, die jeweils die einzelnen Einheiten des Projektes durchführen.



Nachdem „gut drauf“ nun schon mehrfach erfolgreich durchgeführt wurde, boten die Stadtverwaltungen Konstanz, Radolfzell und Singen auch den eigenen Auszubildenden verschiedenster Berufsgruppen die Teilnahme an einer gemeinsamen

Veranstaltung im Rathaus Singen an. 40 Auszubildende nahmen dieses Angebot wahr. Sie erfuhren auf diese Weise viel über Hintergründe/Wirkung von Alkohol und Drogen auf den menschlichen Körper sowie die sich daraus möglicherweise ergebenden Folgen.

Anhand vieler eindrücklicher Bilder und Videos wurden die Auswirkungen unbedachten und leichtsinnigen Verhaltens deutlich gemacht.

So manch ein Teilnehmer/eine Teilnehmerin blickte im Laufe des Vormittags doch etwas ruhiger und nachdenklicher drein.

Für das kommende Frühjahr ist zusätzlich noch ein Fahrsicherheitstraining mit der Kreisverkehrswacht geplant.



dem programmatischen Titel „Matt auf der Scheibe“ – die etwas andere Talkshow“ aus der Feder des Theaterators Thorsten Böhner zeigt den routinierten Wahnsinn hinter einer Fassade, die nun zu bröckeln beginnt.

Die Hauptrollen haben hier ein entervter Regisseur, eine von allen schikanierete Assistentin, immer wieder kochende und ewig gleiche Talkgäste. Auch eine nach Einschaltquoten haschende Moderatorin wird ins Rampenlicht gerückt. So bleibt auf dem Sofa des Grauens kein Platz unbesetzt und eigentlich könnte es losgehen. Eigentlich... Es ist eine temporeiche Farce, die

in dem sich heute die GEMS befindet. Sei es in der Gaststätte, in den Gästezimmern, im Keller, Studio, in den Bädern oder im Foyer, überall wird man auf wunderliche Gestalten treffen.

Es sind magische Theaterbegegnungen, die das Publikum in der GEMS erwarten und ihm dabei vor allem die Poesie des Orts und des Moments eindrücklich vor Augen führen. Eingetrichtert ist die „Reise“ von den Regisseurinnen Marie-Luise Hinterberger und Nete Mann, die erstmalig einen gemeinsamen Theaterabend gestalten (jeweils um 18.30, 20, 21.30 und 23.00 Uhr).

### Städtisches Kunstmuseum:

## Angebote rund um Holländer-Ausstellung

Das Städtische Kunstmuseum Singen präsentiert in den Monaten Oktober und November ein vielfältiges Vermittlungsangebot zur aktuellen Ausstellung „Nature morte. Schwarz-Weiß-Fotografien und einige Gemälde“ des Künstlers Matthias Holländer (SINGEN kommunal berichtete im Vorfeld). Das Begleitprogramm bietet zielgruppengerecht unterschiedliche Vermittlungsformate an, die um den Künstler und die zur Schau gestellten Werke kreisen. Dabei wendet man sich sowohl an Erwachsene als auch Kinder und Jugendliche. Das abwechslungsreiche Angebot reicht dabei von der klassischen Museumsführung bis hin zu praktischer Vermittlung durch die Museumspädagogik.

Die eindrückliche Schau im städtischen Kunstmuseum Singen gibt den Blick auf das fotografische Werk des Künstlers Holländer frei. Indem die Ausstellung nebst den Fine Art Prints auch Gemälde des Malers präsentiert, lädt sie im Ne-

beneinander der Gattungen zum genauen Hinsehen ein: Was ist Fotografie und was Gemälde?

*Das abwechslungsreiche Angebot reicht von der klassischen Museumsführung bis hin zu praktischer Vermittlung durch die Museumspädagogik. Dabei wendet man sich sowohl an Erwachsene als auch Kinder und Jugendliche.*

Die Museumspädagogik nähert sich dieser Frage auf eine praktische Weise und hält dabei zwei Vermittlungsangebote bereit. Mit dem Ziel, erste Seh-Erfahrungen zu vertiefen, sich diese mit Freude anzueignen wie auch zu erforschen, bietet der Bereich zwei Veranstaltungen für Erwachsene, Kinder und Jugendliche an. Unter dem Titel „Führung Spezial“ findet am Freitag, 29. Oktober, eine Veranstaltung statt, die neben einer Einführung in die Arbeiten Holländers auch einen prakti-

schen Part umfasst und sich an Erwachsene richtet, die Kunst nicht nur wahrnehmen, sondern auch im Experiment erleben wollen.

Darüber hinaus gibt es am Freitag, 5. November, einen Herbstferien-Projektachmittag mit dem Titel „Spiegelwelten“. Kinder und Jugendliche ab acht Jahren haben die Möglichkeit, der Motiv- und Wahrnehmungswelt des Künstlers auf interaktivem und spielerischem Wege zu begegnen. Im Museumsatelier können die jungen Teilnehmer mit Folie, Karton und anderen Materialien eigene Spiegelwelten selbst gestalten. Das praktische Vermittlungsprogramm der Museumspädagogik ist dabei auch auf Schulklassen, Kindergarten- und Gruppengeburtstage sowie andere Gruppen hin konzipiert und wird dabei stets an die Teilnehmer angepasst. Die Veranstaltungen können für alle Wochentage gebucht werden und erfordern eine Anmeldung.

Eine öffentliche Führung durch die

Ausstellung findet am Freitag, 7.

### Die Termine

**Führung „Spezial“**  
Freitag, 29. Oktober  
19.30 bis 22 Uhr  
Kosten: 6 Euro

**Herbstferienprojekt „Spiegelwelten“**  
Freitag, 5. November  
14 bis 17.30 Uhr  
Kosten: 3 Euro

**Öffentliche Führung durch die Ausstellung**  
Freitag, 7. November,  
11 Uhr  
Kosten: 4,50 Euro

November, mit Museumsleiter Christoph Bauer statt.

**Info:**  
unter [www.kunstmuseum-singen.de](http://www.kunstmuseum-singen.de) – Anmeldung im Kunstmuseum, Ekkehardstraße 10 (Telefon 85269 oder 85271).

### OB Ehret ruft Bürgerinnen und Bürger auf:

## „Bitte spenden Sie für Kriegsgräberfürsorge“

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

für die Erhaltung und zur Anlage deutscher Kriegsgräberstätten im Ausland bitet der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. auch in diesem Jahr um Spenden. Deshalb findet vom 1. bis 14. November eine Haus- und Straßensammlung statt.



Der Volksbund arbeitet in 44 Ländern an Soldatenfriedhöfen, auf denen über zwei Millionen Kriegstote ruhen. Seit 90 Jahren werden Kriegstote gesucht, Ruhestätten und Friedhöfe angelegt und den Angehörigen drängende Fragen beantwortet: Wo ist mein Mann, mein Vater, mein Bruder geblieben? Gibt es einen Ort, an dem wir trauern können?

Die junge Generation erkennt bei den zahlreichen Jugendbegegnungen im In- und Ausland sowie bei Pflegeeinsätzen auf Kriegsgräberstätten, wie wichtig der Frieden und der Zusammenhalt zwischen den Völkern sind.

In diesem Jahr nahmen Jugendliche aus 13 Nationen an der Internationalen Jugendbegegnung des Landesverbandes Baden-Württemberg in Rotweil teil. Zwei Wochen haben 30 junge Menschen gemeinsam die Ruhestätten der Kriegstoten in Rotweil gepflegt. Verständnis, Vertrauen und Freundschaften sind bei der Arbeit, den Ausflügen und dem Einsatz für den Frieden entstanden.

Deshalb bitte ich alle Singenerinnen und Singener um eine Spende an die Kriegsgräberfürsorge (Sparkasse Bodensee, BLZ 690 500 01, Konto 01 22 52).

Herzlichen Dank!  
Ihr

(Oliver Ehret)

### Aus den Fraktionen

## SPD Antrag zur Offenlage der beantragten Müllverarbeitungsanlage am Umschlagbahnhof

Angesichts der Tatsache, dass ausgelegt, zur Einsicht angebotene Antragsbuch auch für Interessierte nicht verständlich ist, fordert die SPD-Fraktion die Stadtverwaltung auf, einen Gutachter zu bestellen, der die einzelnen Inhalte des Bauantrags innerhalb der Einsichtsfrist dem Gemeinderat erläutert und Vorschläge für das weitere Vorgehen zur Diskussion stellt.

Dabei sollte u.a. auf folgende Fragen eingegangen werden:

- Welche Stoffe sollen verarbeitet werden?
- Wie und in welcher Form sollen die Stoffe angeliefert werden?
- Handelt es sich bei den angelieferten Stoffen bereits um Mischfraktionen?
- Sollen sämtliche Stoffe mit der Bahn angeliefert werden und hat die Bahn die entsprechenden Ladebehälter für die Giftstoffe?
- Wie soll im Detail die Verarbeitung erfolgen?
- Wie soll sichergestellt werden, dass die Giftstoffe im zu bauenden Werk nicht vermischt werden?
- Aus welchen Ländern sollen Giftstoffe importiert werden?
- Wo gibt es in Deutschland bereits ein Werk, das so arbeitet, wie in Singen geplant?
- Warum müssen die Giftstoffe, deren Verarbeitung angeblich ungefährlich ist, in Zement eingeschweißt und in einen Stollen gebracht werden?
- Welche Gefahren wie z.B. Gefährdung Grundwasser, Strahlungen können bei der Verarbeitung und beim Endprodukt entstehen?

Regina Brütsh Fraktionsvorsitzende

# Ab 1. November: Der neue Personalausweis kommt!

Ab 1. November 2010 wird in Deutschland ein neuer Personalausweis eingeführt. Aufgrund der neuen Funktionen des Dokumentes muss man sich auf längere Wartezeiten im Bürgerzentrum einrichten. Bisher dauerte ein Antragsverfahren ca. acht Minuten, mit dem neuen Personalausweis sind es 20 bis 30 Minuten. Auch die Abholung wird mehr Zeit in Anspruch nehmen und kann nicht mehr am Informationsschalter erfolgen.

Das bedeutet auch längere Wartezeiten für alle anderen Vorgänge im BÜZ, da die Schalterarbeitsplätze nicht mehr so schnell frei werden. Die Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, ab 1. November Zeit und Geduld mitzubringen, wenn sie etwas im Bürgerzentrum zu erledigen haben (nicht nur, wenn Sie einen neuen Ausweis beantragen wollen).

Zur Ermittlung der neuen Wartezeiten wird in den ersten Wochen der Einführung mittels „Laufzettel“ eine Erhebung durchgeführt. Dabei ist man auf die Unterstützung der BÜZ-Besucher angewiesen.

Wer aus rechtlichen Gründen nicht gezwungen ist, den neuen Ausweis bereits in der ersten Novemberwoche zu beantragen, sollte dies auch nicht tun. So lässt sich die erste Antragswelle etwas entzerren.

Das ist neu:

### 1. Praktisches Scheckkartenformat

**2. Online-Ausweisfunktion**  
Damit kann man sich im Internet und an Automaten sicher ausweisen und identifizieren (z.B. beim Online-Shopping). Diese Onlineausweisfunktion ist bei jedem Bürger über 16 Jahren bei Ausstellung des Ausweises eingeschaltet. Man kann aber selbst entscheiden, ob man diese nutzen möchte oder ob sie wieder ausgeschaltet werden soll. Wer diese Funktion zu Hause anwenden will, benötigt dafür ein Kartenlesegerät mit entsprechender Software (ab November über das Weisportal [www.personalausweisportal.de](http://www.personalausweisportal.de)). Für die sichere Nutzung erhält man außerdem von der Bundesdruckerei eine PIN, einen PUK und ein Sperrkennwort.

### 3. Hoheitliche Biometriefunktion

In dem Chip, der zukünftig im Ausweis integriert ist, werden auch biometrische Merkmale gespeichert (Foto und evtl. die Fingerabdrücke). Diese Funktionen können nur von berechtigten staatlichen Stellen abgerufen werden, um die Person eindeutig zu identifizieren. Das sind z.B. die Polizei oder Beamte der Grenzkontrolle. Dritte, vor allem irgendwelche Dienstleistungsanbieter, haben keinen Zugriff darauf.

### 4. Fingerabdrücke

Durch im Ausweis gespeicherte Fin-

gerabdrücke kann man den Personalausweis noch sicherer machen. Das geht nur auf Wunsch.

### 5. Qualifizierte elektronische Signatur

Die qualifizierte elektronische Signatur ergänzt die Online-Funktion und wirkt wie eine persönliche Unterschrift. Mit ihr kann man online Verträge, Anträge und Urkunden unterzeichnen, die sonst nur per Schriftform rechtsverbindlich sind. Voraussetzung ist allerdings dass diese Funktion vom Kommunikationspartner unterstützt wird. Die Installation dieser Funktion auf dem Ausweis ist freiwillig und kann auch nicht bei der Ausweisbehörde erfolgen. Hierzu muss man sich an einen externen Anbieter wenden. Ein Verzeichnis über die aktuellen Anbieter gibt es im Internet unter [www.bundesnetzagentur.de](http://www.bundesnetzagentur.de).

Die Nutzung der Signaturfunktion ist nur möglich, wenn die Online-Ausweisfunktion angeschaltet ist.

Wer die Online-Ausweisfunktion noch nicht gleich nutzen möchte oder seine PIN vergessen hat, kann sich jederzeit an die zuständige Behörde wenden, die die Online-Funktion ein- bzw. ausschalten kann und neue PINs vergibt. Diese nachträgliche Einschaltung der Online-Ausweisfunktion und die Änderung der PIN ist allerdings kostenpflichtig: 6 Euro pro Vorgang. *Siehe Kasten.*

## Auf einen Blick

### Biometrisches Passfoto

Das Passfoto muss zukünftig biometrisch sein. Bitte den Fotografen darauf hinweisen, er weiß dann, auf was er achten muss.

### Höhere Gebühren

Die Beantragung kostet zukünftig bis zum 24. Lebensjahr 22,80 Euro, danach 28,80 Euro. **Einen kostenlosen Ausweis bei Erstausstellung gibt es nicht mehr.**

### Längere Wartezeiten im BÜZ

Da das Antragsverfahren aufgrund

der vielen neuen Funktionen und der neuen Sicherheitsbestimmungen sehr umfangreich geworden ist, muss man sich auf längere Wartezeiten im Bürgerzentrum einstellen.

### Keine Ausgabe der Ausweise in den Ortsverwaltungen mehr möglich

Der Service für die Bürgerinnen und Bürger in den Ortsstellen, sich den neuen Ausweis in der Ortsverwaltung abzuholen, kann nicht mehr angeboten werden, da besondere Hard- und Software erforderlich ist, die in den Ortsverwaltungen nicht vorhanden ist.

Die Ausgabe des Ausweises an einen Bevollmächtigten ist nur noch möglich, wenn man die Online-Funktion des Personalausweises nicht nutzen möchte.

### Online-Ausweisfunktion

Bis spätestens zur Abholung des neuen Ausweises muss man sich Gedanken darüber machen, ob man die neue Funktion nutzen möchte oder nicht.

Wer dies will, sollte sich vor der Abholung eine sechsstellige PIN überlegen (bitte nicht Geburtsdatum oder eine sonstige Zahl, die auf dem Ausweis vermerkt ist).

# DJK Singen: Umkleideräume der Fußballabteilung erweitert



Ein weiterer Baustein der Sportinfrastruktur auf dem Ziegelei-Sportgelände der DJK Singen – Fußballabteilung – wurde verwirklicht: Im Beisein von Oberbürgermeister Oliver Ehret und den Vertretern der DJK Singen-Fußballerfamilie konnte eine weitere Doppelkabine mit Duschbereich eingeweiht werden. Auf Initiative des DJK-Mitglieds Siegfried Wohner und mit Unterstützung der Architekten Siegfried Martin hat man den seit mehreren Jahren geplanten Umbau mit viel Eigeninitiative von Seiten der Fußballabteilung realisiert. Die Stadt Singen wird sich wie der Badische Sportbund an den Umbaumaßnahmen (Gesamtkosten ca. 42 000 Euro) mit einem Zuschuss von ca. 11 000 Euro beteiligen. OB Ehret freute sich, dass trotz der finanziell schwierigen Zeiten die Förderung solcher Projekte weiterhin möglich ist. Abteilungsleiter Ronald Stiem bedankte sich bei der Stadt und lobte die enorme Eigenleistung der Vereinsmitglieder. Von links: Siegfried Wohner, OB Oliver Ehret, Ronald Stiem (Abteilungsleiter Fußball), Peter Schwarz (Vorsitzender des Gesamtvereins) und Architekt Siegfried Martin.

## Hallenbad: Herbstferien und Sonntage

Allerheiligen, 1. November: geschlossen;  
Dienstag, 2. November: 8 bis 20 Uhr (Warmbadetag);  
Mittwoch, 3. November: 9 bis 22 Uhr;  
Donnerstag, 4. November: 7 bis 19 Uhr;  
Freitag, 5. November: 9 bis 22 Uhr;  
Samstag, 6. November: 8 bis 17 Uhr;  
Sonntag, 7. November: 8 bis 13 Uhr;  
Sonntag, 14. November: 8 bis 18 Uhr;  
Sonntag, 21. November: 8 bis 18 Uhr;  
Sonntag, 28. November: 8 bis 18 Uhr.

Telefon 07731/924492.

## Rotary-Club: Kleiderkammer geöffnet



Die Kleiderkammer des Rotary-Clubs Singen in der Franz-Siegel-Straße (ehemals Kindergarten Etwiler Straße) hat ab sofort wieder jeden ersten Dienstag im Monat von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Kinder und Erwachsenenbekleidung, Schuhe, Haushaltsartikel aller Art werden kostenlos an bedürftige Bewohner der Stadt Singen abgegeben. Annahme der Ware immer am 1. Montag im Monat von 14 bis 17 Uhr.

## Wichtiger Hinweis SINGEN KOMMUNAL im Internet

Das städtische Mitteilungsblatt SINGEN KOMMUNAL gibt es übrigens auch auf der Internetseite [www.singen.de](http://www.singen.de) unter der Rubrik „Aktuelles aus dem Rathaus“; einfach auf der linken Seite „SINGEN KOMMUNAL“ anklicken.

## Kunstmuseum

Dienstag: 10 bis 12/14 bis 18 Uhr  
Mittwoch - Freitag: 14 bis 18 Uhr  
Samstag, Sonntag: 11 bis 17 Uhr  
Feiertag: wie Wochentag

## Herzlichen Glückwunsch!

**Altersjubilare**  
**Mittwoch, 27. Oktober:**  
Elisabeth Meißner (92), Rosa Solimeno Messuri (86), Olga Sauerwein (85), Hildegarde Regenschneid (83), Ernst Albert August Ehler (82), Elfriede Elsa Bormann (81), Gerda Elisabeth Dreher (81), Erhard Pommer (81).  
**Donnerstag, 28. Oktober:**  
Elisabetha Zunftmeister (82),



Magdalena Wrobel (85), Milorad Jonovic (82), Simon Stefko (81).  
**Freitag, 29. Oktober:**  
Anastasija Korina (94), Maria Bernauer (91), Wally Schubert (87), Erna Margarethe Himmelsbach (84), Anne Margarete Albers (81).

**Samstag, 30. Oktober:**  
Edwin Maier (89), Willi Otto Müller (89), Gertrud Emma Hermann (84), Hedwig Kolenda (83), Waldemar Scharping (83), Rudi König (81), Maria Soledad Martinez-Calvo (80).

**Sonntag, 31. Oktober:**  
Ladislaus Götz (96), Ellen Martha Trippel (86), Waldtraut Draeger (85), Ursula Elin Kütkens (82), Edith Rach (82).

**Montag, 1. November:**  
Anneliese Margarete Kotermann (89), Karl Scheller (88), Irmgard Martha Becker (81), Irene Scharner (81), Karolina Stroth (81).

## Ehejubilare

**Diamanhochzeit**  
**Donnerstag, 28. Oktober:**  
Städter, Willi Reinhold und Charlotte Antoinette, geb. Buchegger.  
**Goldene Hochzeit**  
Tschumawea, Boris und Irma, geb. Fischer.

**Bronzehochzeit**  
Donnerstag, 28. Oktober:  
Christel Ingrid, geb. Kaiser.  
**Montag, 1. November:**  
Dakic, Ilijia und Marija, geb. Dakic.

**Wer nicht möchte, dass sein Geburts- oder Hochzeitstag veröffentlicht wird, kann sich einfach telefonisch beim Bürgerzentrum unter 85-600 oder 85-601 von 8 bis 18 Uhr melden.**

# Gelbe Säcke richtig befüllen

Die Sita Süd GmbH, die die Abfuhr der Gelben Säcke in Singen durchführt, weist darauf hin, dass ab sofort strenger kontrolliert wird. „Bitte helfen Sie mit, unsere Stadt sauber zu halten. Legen Sie Ihre Gelben Säcke wirklich erst am Vorabend Ihres Abfuhrtages an die Straße.“

*Bitte helfen Sie mit, unsere Stadt sauber zu halten. Legen Sie Ihre Gelben Säcke wirklich erst am Vorabend Ihres Abfuhrtages an die Straße.*  
(Heidi Urbatsch, Stadtwerke)



Aus Hygienegründen ist bei Lebensmittelverpackungen eine Reinigung der Materialien zu empfehlen.

**Nicht hinein gehören** Glas und Papier sowie Gebrauchsgegenstände aus Plastik und Metall wie Klo-Dekel, Kleiderbügel, Videokassetten, Kinderspielzeug, Windeln, Einweghandschuhe oder Spritzen sowie Restmüll. Außerdem auch keine Transportverpackungen wie Stretchfolien und Umreifungsbänder.

**Tipp:** Wer mal vergessen hat, seine Gelben Säcke rauszustellen, der kann diesen auch im städtischen Wertstoffhof (Ecke Pfaffenhäule/Im Haselbusch) zu den Öffnungszeiten abgeben (Öffnungszeiten: Dienstag 10 bis 14 Uhr, Donnerstag 14 bis 19 Uhr, jeden letzten Samstag im Monat 9 bis 13 Uhr).

Für Rückfragen zum Wertstoffhof steht das Büro der Abfallberatung der Stadtwerke unter Telefon 85-425 (Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr und Mittwoch 14 bis 17 Uhr) zur Verfügung.

# Kirchliche Nachrichten auf einen Blick



Eine halbstündige **Talze-Andacht** findet am Freitag, 29. Oktober, 19 Uhr, in der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde statt.

### Gottesdienste im Hegau-Klinikum

30. Oktober, 9-30 Uhr: Morgengebet;  
31. Oktober, 9 Uhr: Eucharistiefeier;

2. November, 7-30 Uhr: Eucharistische Anbetung;  
2. November, 14-15 Uhr: Atempause-Mittagsgebet;  
6. November, 9-30 Uhr: Morgengebet;  
7. November, 9 Uhr: Eucharistiefeier.

### Gottesdienste in der Autobahnkapelle

31. Oktober, 11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst (Katholischer Diakon P. Niesporek);  
1. November: kein Gottesdienst;  
7. November, 11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst (Schwester Teresa und Schwester Angelika).

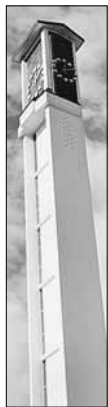
### Öffnungszeiten City-Pastoral

in der August-Ruf-Straße 12a: Montag bis Freitag, 12 bis 17 Uhr. Montags besteht die Möglichkeit der Eucharistischen Anbetung. Alle sind willkommen.



### Bildungszentrum Zelgelstraße 4, Singen, Telefon 925290

**Talze-Lieder.** Montag, 8. November, 19 bis 19.45 Uhr.  
**Spiritualität der Unvollkommenheit, kostenloser Lektürekurs.** Montag, 8. November, 20 bis 21.15 Uhr.  
**Gotteskinder:** Eine Ausstellung der Erzdiözese Freiburg, 30 Porträtfotos mit Auszügen von Kinderinterviews zu Gottesbildern von Acht- bis Zehnjährigen, ab Dienstag, 9. November, ganztägig geöffnet.



## Reihe „Wissenswert“ „Religion – Segen oder Fluch der Menschheit?“

Die Angst vor Religionen und die Hoffnung, dass Religionen die Menschheit „retten“ könnten, haben Konjunktur. Gewaltexzesse einerseits, singende oder meditative Gesichter andererseits prägen die Medien, wenn es um Religion geht. Was ist in Zukunft zu erwarten? „Diese Frage lässt sich nur dann seriös beantworten, wenn wir in die Geschichte blicken und die Wirkmechanismen von Religionen aufdecken“, sagt Michael von Brück. Unter dem Titel „Religion – Segen oder Fluch der Menschheit?“ hält er auf Einladung der St. Thomaskirche und des Katholischen Bildungszentrums Singen am Donnerstag, 11. November, um 20 Uhr einen Vortrag in der Reihe „Wissenswert“ in der Stadthalle Singen. „Ohne Zweifel: Auch Religionen können sich verändern und zur positiven Entwicklung des Einzelnen

wie der Gesellschaften beitragen“, so Michael von Brück. Wie und unter welchen Bedingungen dies in modernen Gesellschaften möglich ist, wird Gegenstand seines Vortrags sein.

Von Brück lehrt Religionswissenschaften an der Evangelischen Theologischen Fakultät der Universität München mit Schwerpunkt Hinduismus, Buddhismus und interreligiöser Dialog. Er ist Mitglied zahlreicher wissenschaftlicher Gremien sowie ein bekannter Buchautor. Seine Veröffentlichungen über den Buddhismus und dessen Verhältnis zum Christentum gelten als Standardwerke. Er ist Zen- und Vajralehrer auf der Basis von Ausbildungen in Indien/Japan und seit vielen Jahren Gesprächspartner des 14. Dalai Lama.

**Vorverkauf:** Tourist Information (Marktpassage) oder Stadthalle (Telefon 85-262 [ticketing.stadthalle@singen.de](http://ticketing.stadthalle@singen.de)).

**Beuren  
an der Aach**

**Ortschaftsrats tag**  
Eine öffentliche Ortschaftsratsitzung findet am heutigen Mittwoch, 27. Oktober, 20 Uhr, im Sitzungszimmer des Rathauses statt (Tagesordnung: Bekanntmachungstafel am Rathaus).

**Blau Tonne**  
Mittwoch, 3. November: Blau Tonne.

**Kirchliches**  
Montag, 1. November, 9 Uhr: Hochamt in der St. Bartholomäuskirche; 14,30 Uhr: Rosenkranz in der Wendelinskappelle; 15 Uhr: Gräberbesuch.

**Senioren nachmittag**  
Donnerstag, 28. September, 15 Uhr: Senioren nachmittag der Seniorengemeinschaft im Gasthaus „Adler“. Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen.

**Kleidersammlung für Moldawien**

Die Frauengemeinschaft führt am Mittwoch, 3. November, von 15 bis 19 Uhr und am Donnerstag, 4. November, von 9 bis 11 Uhr im Pfarrhaus eine Kleidersammlung für die Bevölkerung von Moldawien durch. Gesammelt werden Damen-, Herren- und Kinderkleidung ab Größe 116, Bett- und Tischwäsche, Handtücher, Wolldecken und Brillen. Die Kleidung sollte sauber und ganz sein. Schuhe und Federbetten werden nicht angenommen. Geldspenden für den Transport sind sehr willkommen. Konto von Pro Humanitate (Stichwort: Transport für Moldawien), Sparkasse Singen-Radolfzell (BLZ 692 500 35, Kto.Nr. 36 36 362) oder in bar bei der Kleidersammlung.

**Böhlingen**

**Veranstaltungen**  
5. Dezember: Alternachmittag in der Halle mit dem Musikverein;  
11. Dezember: Weihnachtsfeier des Schützenvereins;  
14. Dezember: Adventsfeier der Rentner;  
19. Dezember: Adventskaffee des SVB;  
29. Dezember: Winterwanderung der Feuerwehr;  
Bei Änderungen oder Ergänzungen bitte Silvia Hirt benachrichtigen unter Telefon 51492 (abends) oder per E-Mail silvia.hirt@t-online.de.

**Gelber Sack**  
Mittwoch, 3. November: Gelber Sack.

**Jahreshauptprobe der Feuerwehr**  
Samstag, 30. Oktober, 17 Uhr: Jahreshauptprobe der Freiwilligen Feuerwehr in der Fabrikstraße 21 (Anwesen M. Krotz). Einsatzszenario ist ein Brand mit Photovoltaikanlagen. Alle Interessierten sind herzlich zur moderierten Übung eingeladen. Anschließend kann man die Gerätschaften besichtigen, Fragen werden beantwortet.

**Retnernachmittag**  
Dienstag, 16. November, 14 Uhr: Treffen der Rentner im Gasthof „Linde“.

**KFD: Fasnacht**  
Mittwoch, 1. Dezember, 20 Uhr: Die KFD plant die Fasnacht. Interessierte Frauen sind eingeladen.

**Martinisierung**  
Die Trübehüterzunft lädt zur Fasnachtfeier am Donnerstag, 11. November, 20.11 Uhr, ins Gasthaus „Linde“ ein (Mitglieder bitte im Häs).

**Fußball**  
29. Oktober, 18 Uhr: SV Böhlingen E 2 – Tengen-Watterdingen E 2;  
30. Oktober, 11 Uhr: SV Böhlingen E 1 – DJK Singen E 1;  
12.15 Uhr: FC Konstanz C – SG Böhlingen C;  
31. Oktober, 13 Uhr: SG Gottmadingen/Bietingen A – SG Böhlingen A;  
13 Uhr: Konstanz-Allmannsdorf – SV Böhlingen II;

15 Uhr: SV Böhlingen I – SV Markelfingen I.

**Friedingen**

**Altpapier**  
Mittwoch, 3. November: Altpapier.

**Kaffee- und Spielenachmittag**  
Donnerstag, 4. November, 14,30 Uhr: Spiele- und Kaffeenachmittag in der Unterkirche.

**Mostereibetrieb**  
Samstag, 30. Oktober: Die Schleppefreunde öffnen zum letzten Mal in diesem Jahr die Moste für Mitglieder und Einwohner. Anmeldungen bis spätestens 29. Oktober, 14 Uhr, unter Telefon 48394.

**Kirchenkonzert**  
Der Musikverein lädt herzlich zum Kirchenkonzert am Samstag, 6. November, 19,30 Uhr, in die St. Leodegar Kirche ein (Eintritt frei).

**Winterflohmarkt**  
Der Förderverein der Grundschule veranstaltet einen Ski- und Winterflohmarkt am Samstag, 13. November, von 10 bis 12 Uhr in der Grundschule. Angeboten werden Winterbekleidung, Ski- und Winterausrüstung sowie Spielzeug. Bei Kaffee und Kuchen findet sich sicher das eine oder andere schöne Schnäppchen. Anbieter sind noch herzlich willkommen. Bitte anmelden unter Telefon 0172/7426815 oder 749081. E-Mail: maril-ne@alemar.de oder hagema@aol.com.

**Hausen  
an der Aach**

**Ipf-Weg gesperrt**  
Nachdem die Nordstadtanbindung freigegeben ist, wird die bisherige

Verbindungsstraße zwischen Hausen und dem Remihof, der sogenannte **Ipf-Weg**, ab **Donnerstag, 28. Oktober**, für den **Pkw-Verkehr gesperrt**.

**Busfahrkarten**  
Bei der Ortsverwaltung kann man **Busfahrkarten in Papierform** für Schüler und Erwachsene kaufen.

**Bürgerversammlung**  
Alle Interessierten sind herzlich zur Bürgerversammlung am Donnerstag, 28. Oktober, um 19,30 Uhr in der Eichenhalle eingeladen. Schwerpunktmäßig werden die Ergebnisse der Umfrage zum Thema „Nahversorgung in Hausen“ vorgestellt.

**Kirchliches**  
Sonntag, 31. Oktober, 10.15 Uhr: Hochamt;  
15 Uhr: Gräberbesuch.

**Fußball**  
Sonntag, 31. Oktober, 18 Uhr: SG Hausen D II – SG Zizenhausen (in Schlatt);  
Samstag, 30. Oktober, 12 Uhr: SV Hausen E – FC Konstanz IV;  
13 Uhr: SG Hausen B – SG Worblingen;  
Sonntag, 31. Oktober, 13.15 Uhr: SG Hausen A – Nordstern Radolfzell;

**Jugend**  
Freitag, 29. Oktober, 18 Uhr: SG Hausen D II – SG Zizenhausen (in Schlatt);  
Samstag, 30. Oktober, 12 Uhr: SV Hausen E – FC Konstanz IV;  
13 Uhr: SG Hausen B – SG Worblingen;  
Sonntag, 31. Oktober, 13.15 Uhr: SG Hausen A – Nordstern Radolfzell;

**Aktive**  
Samstag, 30. Oktober, 16 Uhr: SV Hausen I – Böhlingen II;  
Sonntag, 31. Oktober, 10.30 Uhr: SV Hausen II – SG Tengen III.

**Seniorengruppe**  
Mittwoch, 3. November, ab 14,30 Uhr: Monatschock der Seniorengruppe im Gasthaus „Sonne“.

**Neuer Basteltreff**  
Dienstag, 9. November, 16 Uhr: Bastelnachmittag unter neuer Leitung für Kinder ab sechs Jahre im ehemaligen Pfarrhaus.

**Schlatt  
unter Krähen**

**Blau Tonne**  
Mittwoch, 27. Januar: Blau Tonne.

**Wer muss Laub entsorgen?**  
Nach der städtischen Satzung sind die Straßenanlieger verpflichtet, die Gehwege vor ihrem Grundstück zu reinigen. Die Reinigungspflicht erstreckt sich vor allem auf die Beseitigung von Schmutz, Unrat, Unkraut und Laub. Dazu gehört auch, dass das Laub ordnungsgemäß beseitigt wird. Dabei ist es egal ob das Laub von eigenen Bäumen, städtischen Bäumen oder Bäumen des Nachbarn stammt. Sind mehrere Straßenanlieger für dieselbe Fläche verpflichtet, müssen sie gemeinsam dafür sorgen, dass die Gehwege gereinigt werden. Bei einseitigen Gehwegen sind nur diejenigen Straßenanlieger verpflichtet, auf deren Seite der Gehweg verläuft.

**St. Johanneskirche**  
Sonntag, 31. Oktober, 9 Uhr: Hochamt;  
14 Uhr: Gräberbesuch.

**Evangelischer Gottesdienst**  
Sonntag, 7. November: 8.45 Uhr: Evangelischer Gottesdienst in der St. Johanneskirche.

**Überlingen  
am Ried**

**Ortschaftsrats tag**  
Eine öffentliche Ortschaftsratsitzung findet am Mittwoch, 10. November, 19,30 Uhr, im Sitzungszimmer des Rathauses statt.  
**Tagesordnung:**  
Folgen der Aufhebung des Baugebiets „Stöckle“; Erweiterung der Einsegnungshalle – Planvorstellung und Kostenvoranschlag; Bauvorhaben: a) Umbau einer Scheune zu Wohnraum, Anbau eines Carports an bestehende Garage, Baugrundstück: Hårdlestraße, Flurstück Nr. 795/1; b) Neubau eines Einfamilien-Wohnhauses, Baugrundstück Bohlstraße, Flurstück Nr. 8/Teil (Tagesordnung am Rathaus).

**Ortsvorsteher: keine Sprechzeiten**  
Am heutigen Mittwoch, 27. Oktober, finden keine Sprechzeiten des Ortsvorstehers statt.

**Gelbe Säcke**  
Mittwoch, 3. November: Gelber Sack.  
Dienstag, 30. November: Gelber Sack.

**Termine des TSV**  
Freitag, 29. Oktober, 18 Uhr: TSV I – SV Mülhausen I;  
Samstag, 30. Oktober, 10,30 Uhr: SG Böhlingen/Überlingen C2 – Hegauer FV C 2;  
14 Uhr: DJK Singen II – TSV I;  
14 Uhr: FC Böhlingen D2 – TSV D;  
18 Uhr: DJK Singen B – SG Böhlingen/Überlingen B 2;  
Sonntag, 31. Oktober, 13 Uhr: FC Rielasingen/Arlen III – TSV II (Rielasingen);  
Samstag, 13. November, 20 Uhr: TSV Schauturnen (Riedblickhalde).

**Wichtige Telefonnummern**

- Feuerwehr/Rettungsdienst: ☎ 112
- Polizei: ☎ 110
- Polizeirevier Singen: ☎ 07731/888-0
- Krankentransport: ☎ 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 07731/19292
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 01805/19292350

**IMPRESSUM**

Herausgeber  
von **SINGEN KOMMUNAL:**  
Stadtverwaltung Singen (Htwl.),  
Hohgarten 2, 78224 Singen.  
Redaktion:  
Michael Gnädig (verantwortlich)  
Heidemarie-G. Klaas  
Telefon 85-107, Telefax 85-103  
E-Mail: presse.stadt@singen.de

# WOCHENBLATT SINGEN

**Wafros alemannische Dialektik**

S hot emol en Schlager gäe, der hot gheisse »Wunder gibt es immer wieder...« aber den känded die Junge nume, weil die etz andere Schlager druf hond, wo mir Alte numme verschtönd, weil se englisch sind. Aber Wunder giits alleweil no und au »imme wieder.« S gibt au Leut, wo weng nochhelfed, dass ufs mol ä Wunder gschicht, wo mer's garit vermuetet. Ä Angschtellte im Rheinland war verzweiflet, weil se s Konto uf de Bank hoffnungslos überzoge hot. Anen Kredit War itemol z'denke. Etz war d' Mierte fällig, s Gehalt isch ersch ä zwei Woche kumme und s Töchterle hett solle ä Klassefahrt ge England mache, aber sie hot kone fünf Cent me im Geldbeutel ghet. S isch ä Wunder gschäch! Am Tag druf ward 2500 Euro ufem Konto. Die Fi-halleiterin, ä Dame beinah i de sechzge hot us schierem Mitleid ime Rentner, wo Weit über 150.000 Euro ufem Konto ghet hot, aber scho drei Jahr nume uf de Bank

war, die 2.500 abbuecht und dere verzweifelte Agschtelte uf ihre Konto tue. Die Filialeiterin isch vum Lehrling durch Fleiss und Seminarer ufgeschtiege bis se so ä Näbeschell vunere Bank hot leite känne und derfe. Sie hot des Geld naderlich wieder griegt und weil des so guet klappt hot, sind am laufende Band »Wunder« gschäh. Sie hot viele Kunde vor em finanzielle Abgrund bewahrt. Konnte hot se ufgefüllt, Kredit erhöht, Iberziehung ignoriert. Als Leiterin hot se Einblick ghet i alle Vermögensverhältnisse vu ihre Bankkunde, hot des Elend erläbt vu däne, wo nie hochkumme sind, vu däne wo all Pech ghet hond und die Not vu däne viele hot'ere schier s Herz abdruckt und sie hot nie »nein« sage känne. Sie war hochgeschätzt, geehrt und geachtet. Etz hond se naderlich vill vu däne Verzweiflete hänge lo und hond nume zruckzahl und ihre Wundertätigkeit isichere allmählich über de Kopf gwaxe. Kon vu allene däne, wo se abbuecht hot, hot ebbes gemerkt, aber noch ä paar Jähre hot die Wundertätigkeit 2.390.219,79 Euro usgmacht. Kon Pfennig fir sie selber, alls nu fir andere, alls us Mitleid und omol hot en pensionierte Beamte sine Zinse überprüft und isch dehinder kumme, dass do ebbes isch schtimmt, no isch die ganz Nächschteliebe ufgeflog. Kon hotere dankschön gseit und alle hond se die guete Fee hänge lo. D Bank hot welle ko Azeig erschtatte, no hot se one

zeigt, dere ihrem Maa se hot au us de Patsche gholfte, aber die war vu ihrem Alte gschiede und usgrednet die Schnalle hot se azeigt. D Schtaatsanwältin war perplex, hot Nu de Kopf gschüttler und gmont, so ebbes sei'ere no nie begegnet. De Pflichtverteidiger war de Meinung, »seine Mandantun unterhielt eben kein übliches Betrugssystem, sondern ein Samaritersystem.« 22 Monat uf Bewährung hotere der Richter gäe und alle Beteiligte a dem Prozess hettet am liebschte d Auge zuegmacht. Etz läbt se vu Hartz IV minus 60 Euro Rückzahlung und pflegt ihre kranke Mamma und niemerd duetere äbbes ufs Konto, eifach so als Wunder. Bim Matthäus und bim Lukas schoht die Gschicht vu den Talenten, wo de HERR selle lobt, wo sei Geld vermehrt hond und sellen ausschimpft, wo sei Geld vergrabe hot. »Hättest du mein Geld wenigstens auf die Bank gebracht« Wo i die Schtell i de Bibel gsuecht hon, isch se i mim Lexikon unter dem Schtichwort »Zins« gschntande und do ward au alle Schtelte über »Wuchere ufgeführt. Ufem Tisch isch grad min Kontoauszug gläge und do isches so, dass i fir mei Geld ufem Girokonto nint krieg. Wenn i Geld bring, no grieg i 2% Wenn i aber Geld bruche dät, no moss i 18,5% zahle i will etz i vu Wucher schwätze, aber wenn de HERR heut nomol predige dät, no dät er beschtimmt zu sellen, wo's Geld vergrabe hot sage: Du hosch bigoscht Recht ka!

## »Romantische Chormusik«

**Rielasingen-Worblingen (swb).** Am Sonntag, den 31. Oktober wird der Madrigalchor Alcan Singen ein Konzert in Rielasingen geben, bei dem Werke von Frank Martin, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Johannes Brahms und Anton Bruckner zur Aufführung kommen. Chorleiter Hartmut Kasper hat diese sehr unterschiedlichen Werke unter dem Titel »Romantische Chormusik« zusammengefasst. Das Konzert »Romantische Chormusik« des Madrigalchores Alcan Singen wird um 17 Uhr in der Kirche St. Bartholomäus in Rielasingen aufgeführt. Der Eintritt ist frei: es wird um Spenden für die erfolgte Renovierung der Orgel gebeten. Anschließend wird noch zur Begegnung in der Unterkirche eingeladen.

## Kinder erforschen die Stadt

**Singen (swb).** Mit dem Blauen Haus erforschen, wie die eigene Stadt funktioniert. Was macht eigentlich ein Bürgermeister den ganzen Tag? Wie kann die Feuerwehr wissen, wo es gerade brennt? Tausend spannende Fragen, zu denen gemeinsam die Antworten gefunden werden. Die Stadtforscher besuchen an sechs Nachmittagen auch einen Glasbläser und das Kunstmuseum. Die Stadtforscher treffen sich immer montags von 16.15 bis 18.15 Uhr. Der 1. Termin findet am Montag, 8. November, statt. Die Kosten betragen (inklusive Eintrittskarte für das Kindertheater) 5 Euro. Anmeldung und nähere Informationen im JugendKulturCentrum Blaues Haus oder unter der Telefonnummer 07731/85-550.

**MÜNCHOW MÄRKTE** *echt gut!*  
frisch • freundlich • sauber

WEITERE ANGBOTE AUF SEITE 18

**Knüller der Woche**

**Hackfleisch gemischt**

**3,49 €** / 1 kg

gültig in den Filialen Rielasingen, Moos und Singen  
© 2010 EDEKA  
Bildnachricht: Irmund, von: Irmund